



Ich bin Theresia. Meine Namenspatronin ist die Heilige Theresia vom Kinde Jesus. So heißt auch unsere Pfarrei. - Heute möchte ich euch einladen, zu erfahren, was es mit Pfingsten, das dritt wichtigste Fest - neben Ostern und Wehnachten - im Kirchenjahr auf sich hat.

Doch zuerst wollen wir eine Kerze anzünden, denn Kerzen gehören auf jeden Fall zu jeder Feier dazu ...

## **Pfingsten - Der Geburtstag unserer Kirche**

Liebe Kinder, vor 50 Tagen haben wir Ostern und vor 10 Tagen Christi Himmelfahrt gefeiert. An Ostern ist Jesus von den Toten auferstanden und hat die Menschen froh gemacht. Zu Christi Himmelfahrt haben wir gehört und gelesen, dass Jesus zu seinem Vater, zu Gott, in den Himmel heimgekehrt ist. Das hat seine Freunde und seine Mutter Maria ganz traurig gestimmt und sie haben sich in ihr Haus, wie in einem Schneckenhaus, zurückgezogen und wollten nichts mehr mit der Außenwelt zu tun haben. - Aber Pfingsten wäre nicht Pfingsten ohne den Heiligen Geist, der wie ein gewaltiger Sturm und mit Feuerszungen auf die Menschen herabkam. Dies hat die Freunde und die Mutter von Jesus wieder froh gemacht. Sie trauten sich nach diesem Pfingstereignis wieder heraus aus ihrem Haus und begannen den Menschen von Jesus zu erzählen. So ist die Kirche entstanden und an Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag.

### **Ich lade euch ein, kurz still zu werden und zu beten.**

In Jerusalem, die Jünger haben sich versteckt,  
da hat Gottes guter Geist die Hoffnung neu geweckt.

Er hat ihre Angst besiegt. Sie machen auf ihr Haus,  
rufen Gottes Frohe Botschaft überall hinaus.

Wie ein neuer, frischer Wind, so wie ein Orkan,  
fängt an Pfingsten Gottes Geist mit seiner Kirche an.

Wie ein Feuer, das vom Himmel in die Herzen fällt,  
bringt er Licht in unser Dunkel, Hoffnung in die Welt.

Seine Frohe Botschaft wird zu allen Menschen gehn;  
und in allen Sprachen kann man Gottes Wort verstehn.

[http://www.aktionsseite-kita.de/fileadmin/user\\_upload/Aktionsseite/Max\\_Pinsel/Lieder/Da\\_hat\\_michHimmelfahrtPfingsten.pdf](http://www.aktionsseite-kita.de/fileadmin/user_upload/Aktionsseite/Max_Pinsel/Lieder/Da_hat_michHimmelfahrtPfingsten.pdf)

## Pfingsten für Kinder

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Die Apostel, so nannte man auch die Freunde Jesu, hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen. Doch die Apostel waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Denn Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel. Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten. - Die Apostel waren ratlos. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen - ohne Jesus? Was sollten sie tun?

### Den Jüngern geht ein Licht auf

Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten Sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

### Die Geschichten von Jesus in verschiedenen Sprachen

Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die weit gereisten Zuhörer waren verblüfft, denn sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache! Dabei hatten die Freunde Jesu doch bis vor kurzem nur in ihrem aramäischen Dialekt gesprochen. Aber jetzt hörten arabische Besucher die Geschichten auf Arabisch, Griechen auf Griechisch und Römer auf Latein. So verstanden sie, was die Apostel über Gott und Jesus erzählten. Ein ganz Vorwitziger machte sich allerdings über die Anhänger Jesu lustig: "Habt ihr etwa zu viel Wein getrunken?"

### Sind die Jünger etwa betrunken?

Das ließ Petrus, einer der Freunde Jesu, natürlich nicht auf sich sitzen! Er erklärte: "Nein, keiner von uns ist betrunken. Gott hat uns durch seinen Geist das Talent gegeben, in vielen Sprachen von Gott zu reden. Bereits vor vielen hundert Jahren sagte dies der Prophet Joel voraus. Jeder soll wissen, dass Gott die Menschen liebt und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil Jesus wieder auferstanden ist."

### 3.000 Menschen lassen sich taufen

Vielen gefiel diese Botschaft. Eine Frau fragte: "Wir glauben, was du gesagt hast. Was sollen wir tun?" Petrus riet ihnen, dass sie sich taufen lassen sollten. - 3.000 Männer und Frauen befolgten seinen Ratschlag.

Damals tauchten die Jünger die erwachsenen Täuflinge noch vollständig unter Wasser. Von nun an lebten sie mit den Freunden Jesu zusammen. Es machte ihnen Spaß, mit den anderen gemeinsam zu essen und zu beten. Die erste christliche Gemeinschaft war entstanden. Aus diesem Grund feiert die Kirche an diesem Tag ihren Geburtstag.

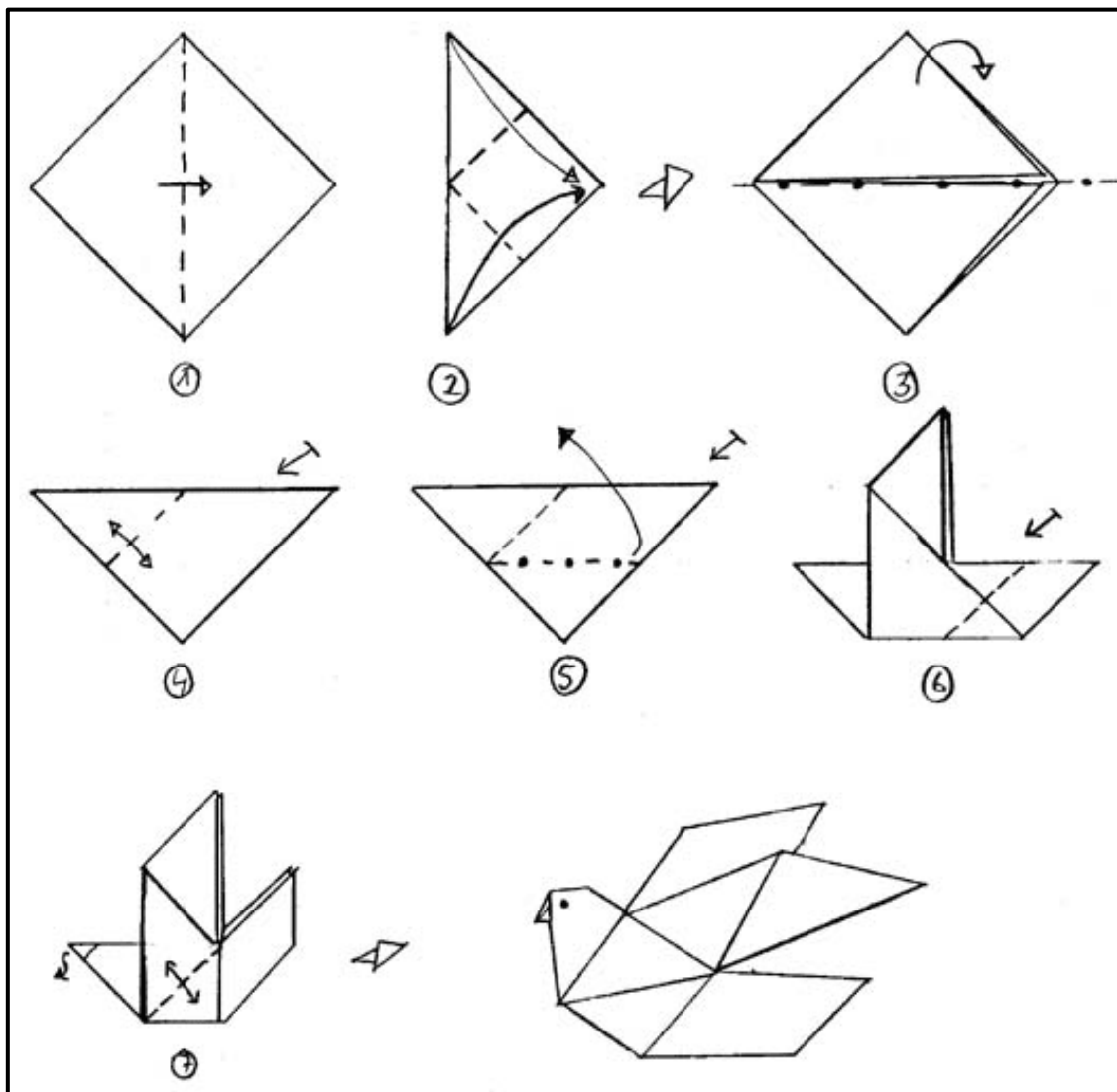
( <https://www.ekhn.de/glaube/kirchenjahr/pfingsten/pfingsten-fuer-kinder.html> )

## Und jetzt du: Wir basteln kleine Tauben aus Papier

Du brauchst:

1 quadratisches Blatt Papier

So wird's gemacht:



## Gebet

Jesus, du bist unser Freund.

Du bist bei uns und gehst mit uns durch unser Leben.

Deine Geschichten machen uns Mut und schenken uns Hoffnung.

Deine Frohe Botschaft macht unser Leben hell.

Das erleben wir auch, wenn wir Pfingsten feiern.

Dafür danken wir. Amen

Hier findet ihr weitere Anregungen zu Pfingsten

<https://kindergaudi.de/gaudiblog/pfingsten-mit-kindern/>



Jetzt wünsche ich Euch eine schöne, von Gott behütete gesegnete Zeit.  
Genießt die Pfingsttage und lasst euch von der Frühlingssonne erwärmen.  
Freut Euch auf ganz bald, wenn wir uns wieder treffen werden.

Gottes Segen!

Eure Theresia

